

Schulischer Hygieneplan in Zeiten von Corona (ergänzt den Hygieneplan 5.0 vom HKM (Stand: 13.08.2020))

Wichtige Maßnahmen vor Unterrichtsbeginn:

- Bei Krankheitszeichen (z. B. Fieber ab 38,0 Grad, trockener Husten, Atemprobleme, Störung des Geschmacks-/Geruchssinns, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) auf jeden Fall zu Hause bleiben.
- Im Falle einer akuten Erkrankung an Corona ist die Schule auf keinen Fall zu besuchen.
- Bei in der Schule auftretenden Krankheitszeichen wird die/der Schüler/in unverzüglich in einen eigenen Raum gebracht. Es folgt so schnell wie möglich eine Freistellung und, bei Minderjährigen, die Abholung durch die Eltern.

Verhaltensregeln in der Schule:

- Auf dem Schulgelände und im Gebäude besteht Maskenpflicht. Im Unterricht erachten wir als sinnvoll, bis auf Weiteres eine Maske zu tragen. Alternativ kommt auch ein faceshield in Betracht.
- Treffen der Schülerinnen und Schüler an den vorgesehenen Treffpunkten in der Schule: Die Lehrer/innen holen die Schüler/innen dort ab und begleiten diese in den Klassenraum.
- Die Schüler/innen nehmen in der Klasse ihre Plätze ein und begeben sich nacheinander zum Händewaschen.
- Mindestens 1,50 Meter Abstand zu anderen Menschen halten (besonders auch beim Warten auf die Lehrkraft, beim Betreten des Gebäudes, der Toiletten und des Klassenraumes).
- In den Toiletten sind jeweils nur zwei Kabinen geöffnet. Ein Hütchen vor der Tür kennzeichnet, ob die Toilette frei oder besetzt ist.
- Die Pausen verbringen die Schüler/innen auf den den einzelnen Klassen zugewiesenen Flächen.
- Mit den Händen nicht das Gesicht, insbesondere die Schleimhäute berühren, d. h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Keine Berührungen, Umarmungen und kein Händeschütteln.
- Gründliche Händehygiene (z. B. nach dem Betreten der Schule, vor und nach dem Essen, vor und nach dem Toilettengang und vor dem Aufsetzen und nach dem Abnehmen einer Schutzmaske).

Die Händehygiene erfolgt durch:

- a) Händewaschen mit Seife für 20-30 Sekunden (siehe auch: <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) oder, falls nicht möglich,
- b) Händedesinfektion: Dazu muss Desinfektionsmittel in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände einmassiert werden. Dabei ist auf die vollständige Benetzung der Hände zu achten (siehe auch: www.aktion-sauberehaende.de).

- Öffentlich zugängliche Gegenstände wie Türklinken oder Handläufe im Treppenhaus möglichst nicht mit der vollen Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. den Ellenbogen benutzen.

- Husten- und Niesetikette: Husten und Niesen in die Armbeuge gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegdrehen.

Hinweise zum Umgang mit den Behelfs-/Alltagsmasken

Folgende Hinweise des Bundesamtes für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) sind zu beachten (Stand 31.3.2020):

- Auch mit Maske sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Meter zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Die Hände sollten vor Anlegen der Maske gründlich mit Seife gewaschen oder desinfiziert werden.
- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren.
- Bei der ersten Verwendung sollte getestet werden, ob die Maske genügend Luft durchlässt, um das normale Atmen möglichst wenig zu behindern.
- Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden.
- Die Außenseite, aber auch die Innenseite der gebrauchten Maske ist potentiell erregertauglich. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern, sollten diese möglichst nicht berührt werden.
- Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich gewaschen oder desinfiziert werden (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife).